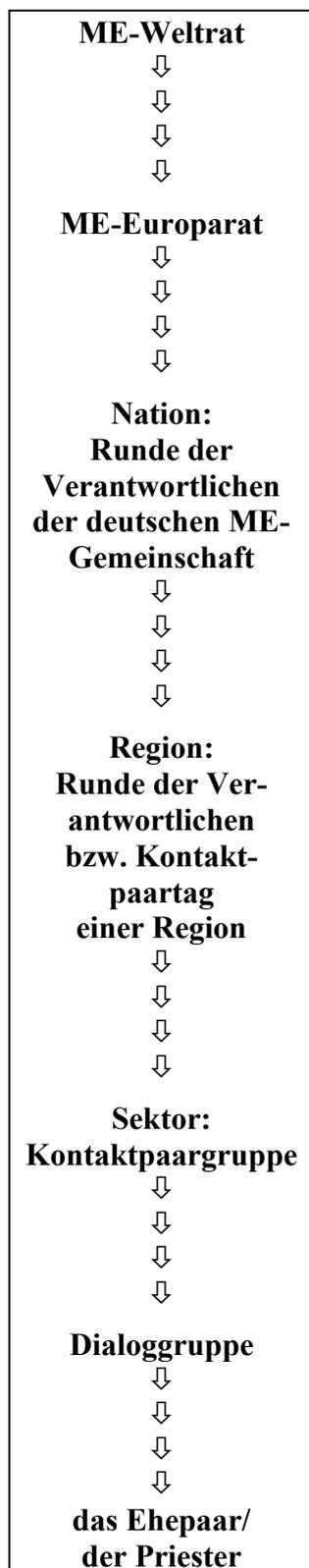


Nachdenken über das Kontaktparsein

Jeder kann sich zunächst die Frage stellen: **Wie sehe ich meine Aufgabe als Kontaktpaar? Was gehört alles dazu? (dazu Stichworte aufschreiben und dann weiterlesen)**

Kontaktpaar sein bedeutet nach alter ME-Tradition

ERSTENS: das Paar zu sein, **das den Kontakt hält** zur größeren Gemeinschaft: konkret zum Kontaktpaarkreis des Sektors und zur Region und von dort her die Impulse in die Gruppe zu bringen, die dort gegeben werden. Diese Impulse haben in manchen Fällen einen ganz weiten Weg hinter sich.



Sie stammen u.U. vom Weltrat der ME-Gemeinschaft und gelangen über viele Zwischenstufen in die Dialoggruppe und zum Paar/Priester (wie es in der linken Spalte optisch dargestellt ist.

Diese Weitergabe der Impulse ist ein wesentliches Moment der ME-Gemeinschaft und stärkt die Verbundenheit und verbindet die kleinste Einheit mit der größten. Die Impulse, die hier weitergegeben werden, sind im Grund nichts anderes als das Weiterbuchstabieren der Einführungen des ME-WE's. Diese Themen werden unter neuen und ergänzenden Gesichtspunkten betrachtet, sodass die ME-Gemeinschaft eigentlich andauernd das WE weiter erfährt und es durchlebt. Die Fortsetzung des WE's kann aber auch geschehen durch eigene Impulse, die ein Paar an der Basis entwickelt hat. Doch tut es gut, zu erfahren: ein Impuls kommt aus der größeren Gemeinschaft und wir sind nicht für uns alleine, sondern mit vielen verbunden

Zwei Grundgedanken stehen also dahinter: 1. die Verbindung mit der großen Gemeinschaft (wir sind als Dialoggruppe nicht allein, sondern unsere Existenz hat zu tun mit vielen anderen Ebenen und dem Dienst vieler Verantwortlicher) und 2. die Fortsetzung und Vertiefung des WE's

Wenn es so üblich ist, dass in einer Dialoggruppe die Abende reihum vorbereitet werden, was auch ein guter Weg ist, dann kann das Kontaktpaar die Impulse aus der größeren Gemeinschaft allenfalls dann einbringen, wenn es selber mit der Vorbereitung eines Dialogtreffens an der Reihe ist (oder das Kontaktpaar gibt einen Impuls/eine Dialogfrage an ein Paar in der Gruppe weiter, damit dieses damit das Dialogtreffen vorbereitet).

Die Bezeichnung Kontaktpaar besagt also etwas über eine Aufgabe nach außen (Kontakt) und nach innen (Weitergabe), also

hingehen – wiederkommen – mitbringen - einbringen

Damit klingt eine weitere Aufgabe des Kontaktpaares an, die über die Funktion und Aktion „Kontakt“ hinausgeht. Deshalb lautet

ZWEITENS eine andere Bezeichnung dieses Paares von den Anfängen von ME an (und ist heute in manchen Gegenden weiter so gebräuchlich, nämlich:)

Animatorenpaar. Es geht hier um eine Aufgabe „nach innen“, die darin bestehen kann, die Dialoggruppe zu „animieren“ wörtlich deutsch: zu „beseelen“ – und zwar a) mit Impulsen aus der größeren ME-Gemeinschaft und b) mit der Botschaft von ME und den Dialogregeln, die zu einem

glückenden Dialog führen. Es trägt Sorge dafür, dass in der Gruppe die Werte und die Merkmale (Charismen) von ME gelebt und vertieft werden (siehe ME-ABC)

Das Kontaktpaar ist so etwas wie der innere Leiter einer Gruppe, weil es die Dialogregeln kennt darauf achtet, dass man im Rahmen dieser Regeln bleibt. Die Intensität der Aufgabe des inneren Leiters hängt von der Situation der Gruppe ab. Wenn die Gruppe die Regeln gut kennt und selber darauf achtet, kann sich der innere Leiter zurücklehnen und kann in diesem Moment „nur“ Teilnehmer der Gruppe sein, ein Paar unter den anderen Paaren. Ansonsten besteht seine Sorge darin, um der beteiligten Paare willen, im Einzelfall Anwalt der Regeln und der ME-Botschaft zu sein.

Damit eine Gruppe mehr und mehr selbst an der inneren Leitung beteiligt ist, empfiehlt es sich, beim ersten Zusammenkommen einer neugebildeten Gruppe die Regeln noch einmal anzusprechen und diese selbst bei langjährigen ME-Paaren in Erinnerung zu rufen. Was bei diesem ersten Treffen angesprochen und vereinbart wird, kann die weiteren Treffen positiv beeinflussen (siehe unter: **Ein Beispiel: Erstes Treffen mit der neuen Dialoggruppe**). Es ist immer sinnvoll, wenn dieses 1.Treffen einer Gruppe vom Kontaktpaar vorbereitet wird.

Animatoren sein: dazu gehört auch:

- Herausforderung sein in dem Maß, wie es die Gruppe braucht
- auf eine Atmosphäre der Liebe und Annahme achten
- dem Gebet Raum geben
- Beispiel, Zeichen und Ermutigung sein durch ein Leben aus dem Dialog. Animator sein, beseelen, gelingt nach ME-Verständnis und ME-Erfahrung dann umso besser, je mehr das betreffende Paar im regelmäßigen Dialog steht. Das Zeugnis aus der eigenen Beziehung ist besonders wichtig. Dann strahlt wortlos etwas aus, was die Gruppe beseelt.
- Beim Dialogtreffen verantwortlich auf die Zeit achten (z.B. darauf, dass das Blitzlicht nicht ausfunkt – siehe dazu: **Das Blitzlicht am Beginn eines Dialogtreffens**)
- Verbindung leben und halten zur größeren Gemeinschaft

Die Bezeichnung Animatorenpaar besagt also etwas über eine Aufgabe nach innen und ist eine Antwort auf das, was eine Gruppe braucht, nämlich: jemanden, der sie animiert, auf dem Weg des Dialogs und seiner hilfreichen Regeln zu sein. Also lautet hier die Beschreibung für ein Animatoren-bzw. Kontaktpaar:

**hinschauen – hinhören, was die Gruppe braucht – und entsprechend handeln.
Empfangen und Annahme – herausfordern – begleiten**

Je mehr die Teilnehmer einer Gruppe selbst die Regel kennen, und sie ihnen in Fleisch und Blut übergegangen ist, umso weniger muss das leitende (begleitende) Paar in die Rolle des inneren Leiters treten – je weniger eine Gruppe die Regeln wahrnimmt, umso mehr ist das leitende (begleitende) Paar gefragt. Je mehr die Gruppe selbst den inneren Leiter spielt, desto mehr kann der Leiter verborgen bleiben. Das Kontaktpaar gibt der Gruppe, was die Gruppe benötigt (siehe dazu auch: **Kontaktparsein zwischen vier Kräftefeldern**)

Das Verständnis, wie ein Kontaktpaar sein möchte ist von Person zu Person, von Kontaktpaar zu Kontaktpaar verschieden. Manch einer möchte wirklich nur Paar unter Paaren sein und will nicht hervortreten. Doch ein völliges Paar-unter-Paaren-sein gibt es eigentlich nicht, denn jedes Kontaktpaar schaut mit wachen Augen auf seine Gruppe, reflektiert den Verlauf eines Dialogabends (siehe unter: **Anleitung zur Reflexion nach einem Dialogabend**) und das ist bereits ein Aspekt von Leitung. Einer Gruppe ohne die innere Leitung durch ein verantwortliches Paar fehlt gewissermaßen die Seele (anima).

Besinnungs-oder Dialogfrage: Nach diesen Informationen: sind neue Gesichtspunkte für das Kontaktparsein dazu gekommen? Welche? Was hat mir gut getan? Was hat mich erstaunt? Wfim. dabei?

Ein Treffen der Kontaktpaare ließe sich so gestalten, dass man an den Beginn die Besinnungsfrage stellt, sodann Teile aus dem Text „Nachdenken über das Kontaktparsein“ vorträgt und sie mit eigenem Erleben füllt (Beispiel folgt) und am Schluß die genannte (oder eine andere) Dialogfrage stellt (bzw. erst eine Stichwortsammlung anlegen lässt und darauf fußend den Liebesbrief schreibt)